



Stand: Januar 2016

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

im Pestalozzi Kinderdorf finden Kinder und Jugendliche ein Zuhause, solange sie es brauchen. Es soll für sie Schutz und Freiraum zugleich sein. Wir wünschen uns, dass die Kinder sich sicher und angenommen fühlen. Damit die Kinder wissen, worauf sie im Kinderdorf vertrauen können, haben wir die Grundlagen unserer täglichen Arbeit zusammengetragen.

Für die Kinder heißt das:

Wir alle sind für dich da. Du sollst wissen, dass es immer jemanden gibt, der dir zuhört und dir hilft. Wir finden eine Lösung, wann immer dich etwas bedrückt. Wir haben uns auf die Grundsätze geeinigt, damit du weißt woran du bist. Wir wünschen dir, dass du groß werden und dazulernen kannst, dich mit den anderen Kindern gut verstehst und dich im Kinderdorf wohlfühlst.

Als Orientierung und Vergewisserung für die Kinder und Jugendlichen, für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ebenso wie für Kooperationspartner haben wir auf den folgenden Seiten formuliert, wie wir arbeiten möchten. In der Begleitung von Kindern und Jugendlichen gilt es immer wieder, auch neue Wege zu gehen. Unsere pädagogischen Grundsätze wollen wir als Kompass für das tägliche Leben und Arbeiten im Pestalozzi Kinderdorf nutzen.

„Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen“ – so lautet ein afrikanisches Sprichwort. In unserem Pestalozzi Kinderdorf stehen die Kinder im Mittelpunkt und alle wirken daran mit, dass jedes einzelne Kind für sein Wachsen und Werden die bestmöglichen Bedingungen hat.

Es grüßt Sie herzlich Ihr

Geschäftsführer



Kernprozess Betreuen

Das Kind ist der Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit. Eine achtsame und anerkennende Gemeinschaft schafft den Rahmen, um Ressourcen zu entdecken und aneinander zu wachsen. Hier kann das Kind seinen Platz und seinen Weg finden.

Die Erfahrung von Wärme, Wertschätzung und Verlässlichkeit im Alltag ist ebenso grundlegend für das Kind, wie das Wissen, in einer schwierigen Zeit nicht allein zu sein.

Der familienanaloge Ansatz erlaubt den Aufbau tragfähiger Beziehungen, in denen das Kind mit seiner Persönlichkeit und Herkunft, seinen Bedürfnissen und Ressourcen wahr- und angenommen wird. Aus positiven Erfahrungen wachsen Motivation und der Mut, neue Erlebnisse zuzulassen und in sich selbst zu vertrauen.

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den Fachkräften des Kinderdorfes und den leiblichen Eltern beeinflusst die Entwicklung des Kindes positiv. Die Elternarbeit umfasst verschiedene Stufen und Angebote, damit eine Erziehungspartnerschaft wachsen kann. Alle Beteiligten bringen sich nach Kräften in die Hilfeplanung ein.

Der ganzheitliche Blick auf das Kind soll zu einer transparenten und erreichbaren Zielformulierung führen. So können wir das Kind gut durch alle essentiellen Entwicklungsphasen begleiten.

Die Bedürfnisse des Kindes sind Ausgangspunkt allen pädagogischen Handelns. Die Kinder werden altersgemäß in die Prozesse einbezogen. Und sie werden immer ermutigt, ihre Rechte wahrzunehmen und ihre Anliegen zu formulieren. Zur Bewältigung krisenhafter Situationen bestehen die Strukturen zur Hilfe. Über diese sind alle Kinder informiert.

Das Pestalozzi Kinderdorf bietet gleichzeitig Schutz und Freiraum. Die Dorfgemeinschaft ermöglicht es, sich zugehörig zu fühlen, Fähigkeiten einzubringen und sich selbst als wichtig und wertvoll zu erleben.

Qualitätsfeld Pädagogik
Ich werde ermutigt

Qualitätsfeld Elternarbeit
Ich werde begleitet

Qualitätsfeld Hilfeplan
Ich darf mich entwickeln

Qualitätsfeld Kinderrechte
Ich werde gehört

Qualitätsfeld Kinderschutz
Ich werde geschützt

Qualitätsfeld Lebensort
Ich habe meinen Platz



Kinder ermutigen

Pädagogik

Kinder suchen in schwierigen Zeiten Bindungsgestalten, die auf ihre Nöte eingehen und sie unterstützen, eine momentane Last zu tragen. Sie brauchen Menschen in ihrem Leben, die ihnen helfen, den Mut zu gewinnen, Schwierigkeiten entgegenzutreten, ohne davon überwältigt und entmutigt zu werden. Sie brauchen Erfahrungen von Wichtigkeit, Kompetenz, Wirksamkeit und Empathie, um trotz vorhandener Risiken positive Lebensergebnisse zu erreichen.

Die familiäre Atmosphäre und das gemeinsame Leben im Kinderdorf geben Dir Sicherheit und Geborgenheit und Du bist mit deiner Einzigartigkeit ein wichtiger Teil dieser Gemeinschaft, die Dich trägt. Hier kannst Du vertrauensvolle Beziehungen aufbauen und erfahren, für andere wertvoll zu sein. Du lernst immer mehr Dich selbst, Deine Gefühle, Dein Denken und Handeln zu verstehen und darüber zu sprechen. Dies hilft Dir auch, Dich in andere hineinzuversetzen, mit Konflikten umzugehen und gemeinsam Lösungswege zu finden. Du kennst Deine Stärken und übst sie einzusetzen, um Dein Leben zu meistern. Du wirst ermutigt, Verantwortung für Dich und andere zu übernehmen. Auf Deinem Weg in die Selbständigkeit erfährst Du Begleitung und findest so Deinen Platz und Deine Aufgabe in der Welt.

Wir, die pädagogischen Fachkräfte im PKJD, bieten dem Kind mit dem familienanalogen Ansatz ein kontinuierliches Betreuungssetting mit außergewöhnlich hoher Präsenz der Betreuer und ermöglichen durch diese Verlässlichkeit Beziehungen mit hoher Bindungsqualität. Die dadurch vorherrschende familiäre Atmosphäre und die therapeutische Wirksamkeit der Lebensgemeinschaft Kinderdorf wirken sich ebenso auf die

Qualität der Bindungen in allen anderen Betreuungssettings aus. Der besondere Lebensort mit seinen Menschen, Tieren und der umgebenden Natur ermöglichen dem Kind sowohl Schutz- als auch Freiräume, in denen freies Spiel, sinnliches Erleben und heilende Erfahrungen möglich sind. Wir begegnen dem Kind mit Echtheit, Respekt, Freundlichkeit und Optimismus und laden es ein, mit uns in Kontakt und in Beziehung zu gehen. Jedes Kind wird von uns in seinem „So-Sein“ gesehen und angenommen.

Das bedeutet, dass wir dem Kind die notwendige Zeit zum Reifen geben und unsere Hilfen gezielt entwickeln und ausrichten. Gerade in der Phase des Ankommens bieten wir dem Kind die erforderliche Ruhe und Zeit zur Orientierung. Wir erkennen an, dass es einen guten Grund für alle Verhaltensweisen des Kindes gibt und jedes Kind darum kämpft, Lösungen für seine Probleme zu finden. Gemeinsam mit dem Kind machen wir uns auf den Weg, diese zu finden und zu verstehen, denn nur das Kind selbst ist Experte für sein eigenes Denken und Handeln. So eröffnen sich in der gemeinsamen Arbeit mit dem Kind Möglichkeiten, alte Muster abzulegen und neue Bewältigungsstrategien zu entwickeln.

Dabei orientieren wir uns an den Ressourcen des Kindes und stellen ihm Aufgaben, die es lösen und an denen es wachsen kann. Wir bestärken das Kind, Neues zu wagen und sich auszuprobieren. Mit dem wachsenden Verständnis für den eigenen Wert und die eigene Bedeutung entdeckt das Kind eine innere Motivation aus der Freude des Erreichens heraus und damit eine Sinnhaftigkeit für sein Leben.

Pädagogik

Grundsätze

Qualitätsfeld Pädagogik

Ich werde ermutigt

Qualitätsfeld Elternarbeit

Ich werde begleitet

Qualitätsfeld Hilfeplan

Ich darf mich entwickeln

Qualitätsfeld Kinderrechte

Ich werde gehört

Qualitätsfeld Kinderschutz

Ich werde geschützt

Qualitätsfeld Lebensort

Ich habe meinen Platz

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf

Pestalozzi-Kinderdorf 1

78333 Stockach

Telefon

07771 8003 171

Sekretariat Erziehungleitung

Web

www.pestalozzi-kinderdorf.de



Kinder begleiten

Elternarbeit

Kinder, die fremduntergebracht sind, brauchen soziale Bezugspersonen, die ihre Eltern achten und würdigen und nicht wertend auf sie schauen, die die Lebensumstände ihrer Eltern verstehen wollen und sie gemäß ihrer Möglichkeiten in die erzieherische Verantwortung einbinden.

Du lebst mit Deinen Betreuerinnen und Betreuern in einer familienähnlichen Gemeinschaft. Sie wollen und können Deine Eltern aber nicht ersetzen, denn Deine Eltern bleiben Deine Eltern. Der Kontakt zu Deinen Eltern während Deiner Zeit hier im Kinderdorf geht Dir nicht verloren, denn Du kannst Zeit mit ihnen verbringen. Dabei können Deine Eltern sehen, wie Du jetzt lebst und wie es Dir im Kinderdorf geht. Dies gilt selbstverständlich auch für andere Personen, die Dir etwas bedeuten. Bei wichtigen Entscheidungen, die Dein Leben betreffen, sind Deine Eltern mit einbezogen und nehmen, wenn möglich, an besonderen Ereignissen in Deinem Leben, wie Geburtstage, Einschulung, usw. teil.

Wir, die pädagogischen Fachkräfte des Pestalozzi Kinderdorfes, verstehen Elternarbeit nicht nur als ein Angebot zur Mitarbeit, sondern auch als Weg der Wiedererstarkung der elterlichen Würde. Wir nehmen die Eltern auf Augenhöhe wahr und verstehen unsere Arbeit mit ihnen als Erziehungspartnerschaft. Sie sind in das Leben ihrer Kinder einbezogen, können daran teilhaben und Verantwortung übernehmen.

Dabei orientieren wir uns an der Bedürfnisse- und Ressourcen der Herkunftsfamilie, nicht an deren Defiziten, und erhöhen mit dem gelingenden Kontakt zu den Eltern auch die Chancen der Kinder. Im Versuch die Verhaltensweisen, Gefühle und Bedürfnisse des Kindes den Eltern nachempfindbar zu machen, eröffnen wir Wege des Verständnisses und der Annahme. Trotzdem kann es manchmal zum Schutz der Kinder erforderlich sein, Eltern mit unangemessenen Verhaltensweisen zu konfrontieren und zu stoppen.

Von Beginn an sorgen wir für eine angst- und druckfreie Atmosphäre und bieten den Eltern Raum für ihre Entscheidungen. Durch einen offenen Austausch und Informationen über unsere Arbeit und das Kinderdorf schaffen wir Transparenz und die Grundlage für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit, die es Eltern ermöglicht, die Ursachen der Herausnahme des Kindes und der Erziehungsprobleme anzuschauen und möglicherweise daran zu arbeiten.

Beraterisch-therapeutische Fachkräfte unterstützen die Eltern, Kinder und pädagogischen Fachkräfte bei Herausforderungen im Zusammenhang mit der Fremdunterbringung, dem Aufbau einer neuen Art der Eltern-Kind-Beziehung und der Arbeit an Rückführungsoptionen.

Elternarbeit

Grundsätze

Qualitätsfeld Pädagogik

Ich werde ermutigt

Qualitätsfeld Elternarbeit

Ich werde begleitet

Qualitätsfeld Hilfeplan

Ich darf mich entwickeln

Qualitätsfeld Kinderrechte

Ich werde gehört

Qualitätsfeld Kinderschutz

Ich werde geschützt

Qualitätsfeld Lebensort

Ich habe meinen Platz

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf

Pestalozzi-Kinderdorf 1

78333 Stockach

Telefon

07771 8003 171

Sekretariat Erziehungleitung

Web

www.pestalozzi-kinderdorf.de



Kinder wachsen lassen

Hilfeplan

Kinder stellen sich in verschiedenen Phasen ihres Wachstums immer wieder neuen Entwicklungsaufgaben und suchen herausfordernde, zielgerichtete Aktivitäten, Beteiligung und kreative Problemlösungen.

Deine Zeit im Kinderdorf soll für Dich so wertvoll wie möglich sein, damit Du gestärkt ins Leben gehen und Deinen Platz in der Welt finden kannst. Dafür sprichst Du in den regelmäßig stattfindenden Hilfeplangesprächen gemeinsam mit Deinen Betreuer/innen, Deinen Eltern, Sorgeberechtigten und dem Jugendamt darüber, wie es Dir geht, was Du erreicht hast und noch erreichen willst.

Alle Fachkräfte des Kinderdorfes, die das Kind begleiten, bereiten sich sorgfältig auf das Hilfeplangespräch vor, schreiben, falls erforderlich, einen Bericht, besprechen diesen mit dem Kind und leiten ihn vorab an die Eltern, das Jugendamt und Sorgeberechtigten weiter.

Wir beziehen das Kind in die Vorbereitung mit ein und besprechen mit ihm die bisherige Zielerreichung, den aktuellen Entwicklungsstand und erarbeiten neu oder weiter zu erreichende Ziele. Je nach Alter und Entwicklungsstand bereiten wir mit dem Kind eine Tischvorlage vor, mit der es sich aktiv in das Gespräch einbringen kann.

Mit der Teilnahme von Eltern, Sorgeberechtigten, Jugendamt, Betreuern, Therapeuten, Erziehungsleitung, Lehrern, Ausbildern oder den Erzieherinnen aus dem Kindergar-

ten gelingt uns ein ganzheitlicher Blick auf das Kind. Wir unterstützen die Eltern dabei, sich aktiv zu beteiligen, bereiten Raum für ihre Sorgen und Themen und unterstützen sie gerne bei der Vorbereitung auf das Gespräch.

Wir achten auf eine transparente und erreichbare Zielformulierung als Ergebnis des Hilfeplangesprächs. Alle am Erziehungsprozess Beteiligten werden zeitnah über die Ziele informiert und es werden Maßnahmen zur Zielerreichung besprochen, in der Folge umgesetzt und dokumentiert.

Hilfeplan

Grundsätze

Qualitätsfeld Pädagogik
Ich werde ermutigt

Qualitätsfeld Elternarbeit
Ich werde begleitet

Qualitätsfeld Hilfeplan
Ich darf mich entwickeln

Qualitätsfeld Kinderrechte
Ich werde gehört

Qualitätsfeld Kinderschutz
Ich werde geschützt

Qualitätsfeld Lebensort
Ich habe meinen Platz



Kindern zuhören

Kinderrechte

Kinder und Jugendliche sind laut UN-Kinderrechtskonvention in allen sie betreffenden Lebensbelangen zu beteiligen. Kinder wachsen und reifen durch ein ernsthaftes Interesse an ihnen und sie brauchen Gelegenheiten, Entschlüsse zu fassen, persönlichen Einfluss zu nehmen und Verantwortung zu tragen. Damit erfahren sie Momente der Selbstwirksamkeit und ein gesteigertes Selbstwertgefühl.

Wir sichern dem Kind das Recht auf Beschwerde zu und sind ihm Beistand in Gefährdungs- und Gewaltsituationen. Das Kind wird gehört und seine Beschwerde ernstgenommen. Wir gewährleisten für das Kind die vereinbarte Vertraulichkeit und den gewünschten Schutz.

Alle Kinder haben Rechte und uns ist es wichtig, diese mit Dir zu besprechen, so dass auch Du die Kinderrechte kennst und verstehst. Deshalb haben wir sie für Dich in einer Willkommensbroschüre aufgeschrieben und auf große Plakate drucken lassen, die Du überall im Kinderdorf findest. Wenn Du einmal das Gefühl hast, dass Deine Rechte nicht geachtet werden, kannst Du Dich an einen Mitarbeiter deines Vertrauens oder an die Vertrauensstelle wenden.

Wir, die pädagogischen Fachkräfte des Pestalozzi Kinderdorfes, stellen sicher, dass alle Menschen im Kinderdorf die Kinderrechte kennen und achten. In einer Willkommensbroschüre und auf Plakaten sind die Kinderrechte für das Kind dargestellt und wir gehen in einem persönlichen Gespräch in der Ankommensphase mit ihm in den Austausch darüber und weisen auf die Möglichkeit der Inanspruchnahme der Vertrauensstelle hin.

Kinderrechte

Grundsätze

Qualitätsfeld Pädagogik

Ich werde ermutigt

Qualitätsfeld Elternarbeit

Ich werde begleitet

Qualitätsfeld Hilfeplan

Ich darf mich entwickeln

Qualitätsfeld Kinderrechte

Ich werde gehört

Qualitätsfeld Kinderschutz

Ich werde geschützt

Qualitätsfeld Lebensort

Ich habe meinen Platz

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf

Pestalozzi-Kinderdorf 1

78333 Stockach

Telefon

07771 8003 171

Sekretariat Erziehungleitung

Web

www.pestalozzi-kinderdorf.de



Kinder beschützen

Kinderschutz

Wenn akute Ereignisse das gewohnte, normale Leben von Kindern unmöglich machen und sie sich in dieser Situation in ihrer Integrität bedroht bzw. von Emotionen überwältigt fühlen, sprechen wir von einer Krise. In solchen Momenten brauchen Kinder eine zeitnahe, enge und schützende Begleitung, die sie mit Fachkenntnis auffangen und durch die Krise hindurchführen kann.

In Situationen, in denen Du Ereignissen oder Vorfällen ausgesetzt bist, die Du mit den Dir zur Verfügung stehenden Mitteln und Kräften nicht mehr bewältigen kannst, findest Du hier Menschen, die sich Deiner Not annehmen und Dir besondere Hilfeleistung (an)bieten. Deine Krisenbegleiter reagieren schnell und sorgen zuallererst für Deinen Schutz. Sie helfen Dir mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung, durch eine belastende Zeit hindurch und möglichst gestärkt daraus hervor zu gehen.

Die pädagogischen und therapeutischen Fachkräfte des Pestalozzi Kinderdorfes sind sich der Vielfalt von krisenauslösenden Faktoren im Leben eines Kindes bewusst. Sie kennen Gefahrenquellen und Schutzfaktoren und wissen um den hohen Stellenwert der Prävention. Im Fall einer Krise haben wir uns darauf verständigt, zeitnah eine Person zu benennen, die durch den gesamten Krisenverlauf führt. Das sorgt für ein strukturiertes Vorgehen und bietet allen Beteiligten Sicherheit und Orientierung. Diese

Person bezieht die das Kind begleitenden Fachkräfte und falls notwendig auch externe Berater/innen mit ein. Selbstverständlich wird das Kind im Sinne der Partizipation und Ermächtigung über die jeweiligen Schritte informiert und alters- und entwicklungsangemessen in die Planung von Maßnahmen einbezogen. Wir sorgen für Transparenz und informieren im Falle einer Krise die Eltern, Vormünder und das Jugendamt, ggfs. auch die Heimaufsichtsbehörde.

Kinderschutz

Grundsätze

Qualitätsfeld Pädagogik

Ich werde ermutigt

Qualitätsfeld Elternarbeit

Ich werde begleitet

Qualitätsfeld Hilfeplan

Ich darf mich entwickeln

Qualitätsfeld Kinderrechte

Ich werde gehört

Qualitätsfeld Kinderschutz

Ich werde geschützt

Qualitätsfeld Lebensort

Ich habe meinen Platz

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf

Pestalozzi-Kinderdorf 1

78333 Stockach

Telefon

07771 8003 171

Sekretariat Erziehungleitung

Web

www.pestalozzi-kinderdorf.de



Kindern Raum geben

Lebensort

Kinder suchen das Erleben von Zugehörigkeit, denn es bietet ihnen nicht nur Sicherheit und einen angstfreien Lebensraum, sondern weckt vor allem positive Emotionen, insbesondere Stolz. Sie brauchen verlässliche Gewohnheiten, Rituale, Verhaltensregeln und Werte, an denen sie sich orientieren können.

Du lebst geschützt und sicher in der Gemeinschaft des Kinderdorfes. Du findest in den Wohngruppen eine familiäre Atmosphäre, in der Du in Deiner Einzigartigkeit wahrgenommen, geachtet und begleitet wirst. Hier hast Du ein eigenes Zimmer und Deinen Rückzugsort. Du lebst in und mit der Natur, in der Du dich frei bewegen und viele Erfahrungen machen kannst. Das Jahr hindurch begleiten uns bestimmte Feste, die wir gemeinsam mit Dir organisieren und feiern. Du erlebst dadurch nicht nur den Rhythmus des Jahreslaufs, sondern auch, wie wichtig jede helfende Hand und wie groß die Gemeinschaft im Kinderdorf ist, deren Teil Du bist.

Wir, die pädagogischen Fachkräfte des PKJD, haben uns bewusst für ein Arbeiten in der Lebensgemeinschaft Kinderdorf, d.h. für ein Leben mit dem Kind, entschieden und ermöglichen durch unsere Professionalität und Empathie für das Kind das Erleben eines echten sozialen Lebensraums mit zuverlässigen, durchschaubaren und vertrauensbildenden Strukturen.

Wir tragen Sorge dafür, dass wir Werte nicht nur vermitteln, sondern selbst leben und dienen dem Kind als Modell, wie not-

wendige Aufgaben des Lebens bewältigt werden können.

Mit empathischer Parteilichkeit werden wir zu Vermittlern zwischen den Wünschen, Bedürfnissen, Ängsten und Sorgen des Kindes und den Anforderungen des Alltags. Der besondere Lebensort Kinderdorf mit seinen Menschen, Tieren und der umgebenden Natur bietet dem Kind sowohl Schutz- als auch Freiräume, in denen freies Spiel, sinnliches Erleben und heilende Erfahrungen möglich sind. Die große Vielfalt unserer Angebote vor Ort ermöglicht es uns, vernetzt und bereichsübergreifend zu arbeiten und bietet dem Kind die Möglichkeit, selbstständig und eigeninitiativ diese Angebote wahrzunehmen.

Über die traditionell gewachsenen Selbstversorgungsstrukturen und das gemeinsame Feiern unserer Feste bietet das Kinderdorf allen Menschen, die hier arbeiten oder auch leben, die Möglichkeit der Teilhabe und Identifikation mit der Gemeinschaft. Die aktive Teilnahme des Kindes an diesen Aktionen wirkt, neben dem positiven Erleben von Freude und Genuss, auch häufig erfahrener Hilflosigkeit entgegen, denn das Kind entdeckt Fähigkeiten, seine eigene Welt darüber in positiver Weise zu beeinflussen und zu gestalten.

Als Gemeinschaft achten wir auf uns, unterstützen uns und sind für einander da. Anderen zu helfen und ihnen die Hand zu reichen, sehen wir als einen Akt der Stärke. Auch das Kind spürt darin seine eigene Stärke, denn jetzt ist es für andere wertvoll.

Lebensort

Grundsätze

Qualitätsfeld Pädagogik

Ich werde ermutigt

Qualitätsfeld Elternarbeit

Ich werde begleitet

Qualitätsfeld Hilfeplan

Ich darf mich entwickeln

Qualitätsfeld Kinderrechte

Ich werde gehört

Qualitätsfeld Kinderschutz

Ich werde geschützt

Qualitätsfeld Lebensort

Ich habe meinen Platz

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf

Pestalozzi-Kinderdorf 1

78333 Stockach

Telefon

07771 8003 171

Sekretariat Erziehungleitung

Web

www.pestalozzi-kinderdorf.de



Kernprozess Helfen

Die Qualität der pädagogischen Arbeit hängt in starkem Maße von einer langfristigen Beziehungs- und Bindungsqualität ab. Eine ganzheitliche Erziehung mit Kopf, Herz und Hand stärkt die Kinder und macht sie fit fürs Leben.

Das Therapeutikum des Pestalozzi Kinder- und Jugenddorfs bietet für Kinder und Jugendliche, die sich in einer krisenhaften Lebens- und Entwicklungsphase befinden und unter erheblichen seelischen Defiziten leiden, therapeutische Hilfen zur Unterstützung und Begleitung an.

Je nach Indikation werden folgende Therapien angeboten: Kunst-, Musik- und Sprachtherapie, Heileurythmie, Werktherapie, Heilpädagogisches Reiten und die psychologischen Therapien. Allen Therapien ist gemeinsam, dass sie den Mensch als Körper-Seele-Geist-Gesamtheit vor dem Hintergrund seines aktuellen und biographischen Kontextes sehen.

Eine tragende therapeutische Beziehung, der Einsatz altersgemäß wirksamer Medien und die Vermittlung neuer und alternativer Erfahrungen sind dabei entscheidende Elemente aller Therapien.

Die künstlerischen Therapien und die Werktherapie sprechen die seelische Erlebniswelt der Kinder und Jugendlichen direkt an. Sie sind deshalb in diesem Lebensalter besonders geeignet und wirksam.

Die individuelle, geführte Begegnung mit Farben und Klängen, dem eigenen Körper, mit Sprache und Materialien fördert die Selbst- und Fremdwahrnehmung. Das hilft, seelische Stabilität zu entwickeln und die eigenen Ressourcen aufzuspüren.

Das Heilpädagogische Reiten spricht die Kinder und Jugendlichen durch die Begegnung mit den Pferden unmittelbar körperlich und emotional-geistig an.

Qualitätsfeld Diagnostik
Ich werde wahrgenommen

Qualitätsfeld Therapie
Ich darf ausprobieren

Qualitätsfeld Fachrunden
Ich werde verstanden

Qualitätsfeld Kooperation
Ich werde unterstützt

Qualitätsfeld Projekte
Ich wage etwas



Kinder wahrnehmen

Diagnostik

Explizite Diagnostik findet im Rahmen des Screeningprozesses direkt nach der Aufnahme eines Kindes im Kinderdorf und später bei Bedarf statt. Die Erkenntnisse aus dem Screening bilden die Basis für die weitere pädagogische und therapeutische Arbeit mit dem Kind und sollen seiner Entwicklung, Entfaltung und der Förderung seiner Fähigkeiten dienen. Implizit wird jeder therapeutische Prozess durch den diagnostischen Blick des Therapeuten laufend begleitet. Spezielle diagnostische Fragen werden vom Therapeutisch-Psychologischen Fachdienst im multidisziplinären Prozess entwickelt und beantwortet. Hierbei spielen neben der klinischen Erfahrung und subjektiven Einschätzung der Therapeuten auch standardisierte Instrumente eine wichtige Rolle. In besonderen Fällen wird die Diagnostik durch kooperierende Einrichtungen, beispielsweise durch niedergelassene Kinder- und Jugendpsychiater, Kinder- und Jugendpsychiatrien oder das Sozialpädiatrische Zentrum ergänzt.

Unser Wunsch und Anliegen ist es, Dich kennenzulernen. Deshalb laden wir Dich gleich zu Beginn, wenn Du ins Kinderdorf kommst, für ein oder zwei Stunden zu uns ins Therapeutikum ein. Gemeinsam mit dir möchten wir herausfinden, was Du brauchst, um Dich wohlfühlen und Dich gesund entwickeln zu können. Dazu stellen wir Dir Fragen wie zum Beispiel, ob Dir gesundheitlich etwas fehlt, welche Interessen du hast oder welche Schule gut zu Dir passt. Deine Betreuer und wir Therapeuten sind geübt darin, herauszufinden, was Kinder brauchen und treffen uns regelmäßig, um unsere Ideen zusammenzutragen und zu besprechen, wer Dich wie dabei unterstützen kann, dass es Dir gut geht.

Für eine schnellstmögliche umfassende Versorgung der pädagogischen, therapeutischen und sonstigen Bedarfe durchläuft jedes Kind innerhalb der ersten 16 Wochen nach Aufnahme im Kinderdorf einen Screeningprozess, welcher von uns Therapeuten durchgeführt und koordiniert wird. Wir tragen aktuelle Information über das Kind und seine Lebensgeschichte zusammen, indem wir mit ihm selber sowie mit den aktuellen Helfern und wenn möglich auch mit den Sorgeberechtigten Gespräche führen. Wir nehmen uns Zeit, das Kind differenziert wahrzunehmen und seine Bedarfe, Ressourcen und Stärken kennenzulernen. Durch die Beteiligung aller Helfergruppen entsteht ein vielperspektives und facettenreiches Bild der Situation und des Versorgungsbedarfs des Kindes, über das wir uns in einer abschließenden Fachrunde interdisziplinär beraten. Anschließend entscheiden wir, welche die bestmögliche interne und externe Versorgung für das Kind ist und leiten diese ein. Die Ergebnisse des Screenings verstehen wir weitgehend als Status Quo, da sich Kinder und Jugendliche einerseits in permanenten Entwicklungsprozessen befinden und sie zum anderen durch die Umbrüche der Aufnahme im Kinderdorf und die vorhergegangenen Ereignisse erfahrungsgemäß destabilisiert sind. Deshalb kann in den ersten Monaten nach der Aufnahme nicht von einer Generalisierbarkeit der Ergebnisse ausgegangen werden. Für Kinder, die schon längere Zeit im Kinderdorf leben, besteht jederzeit die Möglichkeit, durch Eigeninitiative oder Initiative der Betreuer in einer Fachrunde vorgestellt zu werden, um die aktuelle Versorgung oder den veränderten Bedarf des Kindes zu reflektieren.

Diagnostik

Grundsätze

Qualitätsfeld Diagnostik

Ich werde wahrgenommen

Qualitätsfeld Therapie

Ich darf ausprobieren

Qualitätsfeld Fachrunden

Ich werde verstanden

Qualitätsfeld Kooperation

Ich werde unterstützt

Qualitätsfeld Projekte

Ich wage etwas

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf

Pestalozzi-Kinderdorf 1

78333 Stockach

Telefon

07771 8003 256

Therapeutisch-Psychologischer Fachdienst

Web

www.pestalozzi-kinderdorf.de



Kinder erleben lassen

Therapie

Eine Therapie hilft dem Kind aus festgefahrenen Gefühls-, Denk- und Verhaltensmustern heraus und ermöglicht eine ihm entsprechende individuelle, gesunde und konstruktive Entwicklung. Im Schutz des therapeutischen Raumes kann das Kind an der Seite des Therapeuten seinen Erfahrungs- und Wahrnehmungshorizont erweitern und neue Wege des Denkens, Fühlens und Handelns erproben. Das Ziel der Therapie ist es, präventiv Erkrankung zu verhindern, therapeutisch heilsam und Leiden lindernd zu wirken. Der Therapeut stellt für das Kind ein zuverlässiges und authentisches Gegenüber für gesunde Beziehungs- und Bindungserfahrungen dar, der das Gefühl von Sicherheit und uneingeschränktem Angenommensein vermittelt und ihm auch in Krisen zur Seite steht.

Im Kinderdorf gibt es viele verschiedene Therapien, damit für jedes Kind eine dabei ist, die zu ihm passt. Das ist wichtig, denn jedes Kind ist etwas Besonderes und hat ganz eigene Wünsche und Bedürfnisse. Wir hören Dir zu, wenn Du erzählen möchtest, was Dich beschäftigt, egal ob es schön oder schlimm ist. Mit uns kannst Du in Ruhe ausprobieren was „gute Wege“ sind, z.B. wenn es irgendwo Streit gibt, wenn Du traurig oder wütend bist oder wenn Du Angst hast. Wir helfen Dir, Erlebnisse besser verstehen zu können und zeigen Dir, dass Du stark genug bist, um mit ihnen umzugehen. Oft kann man in der Therapie etwas Neues von sich entdecken. Bestimmt merkst Du auch, dass Du schon viele tolle Dinge kannst – viel mehr vielleicht, als Du bisher dachtest.

Unser vielfältiges, therapeutisches Angebot deckt ein breites Behandlungsspektrum ab und bietet eine große Anzahl von Möglichkeiten, mit deren Hilfe Kinder und Jugendlichen erreicht werden können. Trotz verschiedener Ansätze und Methoden bilden unsere gemeinsame therapeutische Haltung und das gemeinsame Vertreten von Werten und Zielen eine wirksame

Tragfläche. Die Kunsttherapie zum Beispiel setzt gezielt verschiedenartige Farben und kreative Gestaltungsmedien wie Ton oder Naturmaterialien ein und nutzt deren spezifische Wirkung. Die Heileurythmie arbeitet gezielt mit Bewegungen und Bewegungsabläufen, die dem Kind helfen zu gesunden und Entwicklungsrückstände aufzuholen. In der Sprachtherapie werden Elemente wie Lautqualitäten, Rhythmen, Atemführung und Bilder, die Sprache entstehen lassen, genutzt, um die geistige, seelische und körperliche Erlebnis- und Ausdrucksfähigkeit, Wahrnehmung und das Hören zu schulen. Die Werktherapie arbeitet mit Methoden wie dem Weben, Knüpfen, Flechten, Filzen und dem therapeutischen Formenzeichnen. Durch die handwerklich-kreative Auseinandersetzung mit den Materialien wird insbesondere ein Halt, Sicherheit und Selbstvertrauen vermittelnder Realitätsbezug geschaffen. Mit Hilfe der eingesetzten Medien wird an der Ressourcenaktivierung, der Problemaktualisierung, der motivationalen Klärung und der Problembewältigung der Kinder und Jugendlichen gearbeitet. In der Musiktherapie wird über das musikalische Erlebnis der Gefühlsbereich der Kinder harmonisiert. Über das Musizieren erleben sie Selbstwirksamkeit, während musikalische Elemente wie Melodie, Harmonie, Rhythmus, Takt sowie die Klangqualitäten der verschiedenen Blas-, Streich-, Zupf- und Schlaginstrumente und des Singens individuell eingesetzt werden. Im Heilpädagogischen Reiten können die Kinder mit den Tieren stellvertretend vielfältige Beziehungsfertigkeiten erwerben und üben, was ihr Selbstvertrauen stärkt. Die psychologisch begründeten Therapieverfahren finden unter anderem durch projektionsgeeignete Medien wie das freie Spiel, durch Gespräch, Materialien für kreativen Ausdruck und durch symbolische Medien Zugang zur Erlebniswelt der Kinder und Jugendlichen. Die Gefühls- und Denkinhalte werden durch sie sichtbar und zur therapeutischen Bearbeitung frei.

Therapie

Grundsätze

Qualitätsfeld Diagnostik

Ich werde wahrgenommen

Qualitätsfeld Therapie

Ich darf ausprobieren

Qualitätsfeld Fachrunden

Ich werde verstanden

Qualitätsfeld Kooperation

Ich werde unterstützt

Qualitätsfeld Projekte

Ich wage etwas

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf

Pestalozzi-Kinderdorf 1

78333 Stockach

Telefon

07771 8003 256

Therapeutisch-Psychologischer Fachdienst

Web

www.pestalozzi-kinderdorf.de



Kinder verstehen

Fachrunden

Die kollegiale Zusammenarbeit zwischen therapeutischen und pädagogischen Fachkräften hat im Kinderdorf einen hohen Stellenwert, da durch sie synergetische Effekte entstehen, die den Kindern und Jugendlichen dabei helfen, sich im Kinderdorf wohlfühlen und sich gesund und ihrer Individualität entsprechend entwickeln zu können. In regelmäßigen wie auch bedarfsweise stattfindenden Fachrunden werden Erfahrungen der Fachkräfte aus den unterschiedlichen Settings zusammengetragen sowie Lösungen und Wege entwickelt. Alle Fachrunden werden protokolliert, um die Nachvollziehbarkeit von Entscheidungen und Entwicklungen im Laufe des therapeutischen Prozesses sicherzustellen.

Wir wollen, dass es Dir gut geht. Deshalb sprechen die Betreuer, bei denen Du lebst, Deine Erziehungsleitung und wir Therapeuten in unseren Treffen regelmäßig miteinander darüber, ob das auch so ist oder ob Du etwas anderes brauchst. Deine Betreuer und Therapeuten sagen Dir in der Regel Bescheid, bevor Fachrunden stattfinden, in denen es um Dich geht, damit Du ihnen Deine Wünsche mitteilen oder auch sagen kannst, über was sie nicht miteinander reden dürfen.

In der wöchentlichen Koordinationsrunde werden beispielsweise wichtige Informationen über aktuelle Themen zwischen Therapeuten, Erziehungsleitung und Sexualpädagogen ausgetauscht. Im Fokus stehen positive, aber auch kritische Entwicklungen im Prozess eines Kindes, für welche wir bei Bedarf gemeinsam Lösungen entwickeln und die Vorgehensweise festlegen.

In den therapiebegleitenden Gesprächen, die mindestens halbjährlich stattfinden, tragen Pädagogen und Therapeuten ihre Erfahrungen mit einem Kind oder Jugendlichen zusammen und gewinnen so ein erweitertes Bild seiner Situation. Durch den so gewonnenen Einblick in den pädagogischen Alltag können wir Therapeuten in den Therapien gezielter mit dem Kind arbeiten. Im Gegenzug können Konzepte und Vorgehensweisen, die sich in der Therapie als hilfreich erwiesen haben, durch uns Pädagogen auch in den Alltag der Kinder aufgenommen werden. Hierbei erhalten wir bei Bedarf Unterstützung durch die Therapeuten.

In der wöchentlichen Teambesprechung arbeiten die Therapeuten zusammen, bündeln ihre Kräfte und nutzen die Synergie der verschiedenen Ansätze. Hier stimmen wir Arbeitsabläufe ab und organisieren diese, damit der Arbeitsalltag reibungslos verlaufen kann. Wir unterstützen uns durch fachlichen Austausch oder durch die Vereinbarung von Intervision in Kleingruppen und bereichern einander um die Erfahrung des Gesamtteams.

Zum Abschluss des Screeningprozesses neu aufgenommener Kinder, aber auch bei Bedarf, findet die Fachrunde Screening bzw. die Kinderbesprechung Therapie statt. Hier beraten wir Therapeuten, Pädagogen und Erziehungsleitungen uns über die bestmögliche interne und externe Versorgung der Kinder und die dafür erforderlichen Maßnahmen.

Fachrunden

Grundsätze

Qualitätsfeld Diagnostik

Ich werde wahrgenommen

Qualitätsfeld Therapie

Ich darf ausprobieren

Qualitätsfeld Fachrunden

Ich werde verstanden

Qualitätsfeld Kooperation

Ich werde unterstützt

Qualitätsfeld Projekte

Ich wage etwas



Kinder unterstützen

Kooperation

Gelegentlich macht die spezielle psychische oder physische Bedürfnislage eines Kindes das Hinzuziehen externer Fachkräfte erforderlich. Mögliche Gründe sind zum Beispiel, dass das erforderliche Spezialwissen intern nicht verfügbar ist, dass aus einer Falldynamik heraus die Neutralität einer externen Fachkraft gefordert ist oder dass eine Versorgung schneller erfolgen muss, als es die internen Kapazitäten erlauben. Deshalb wird unsere Arbeit im Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf bei Bedarf um die Angebote externer Kooperationspartner ergänzt. Es bestehen gut funktionierende, dauerhafte Kooperationen für zusätzliche Diagnostik, Therapie und für Krisensituationen. Dabei ist uns eine gute Vernetzung mit diesen Fachkräften zum optimalen Zusammenwirken im Interesse des jeweiligen Kindes wichtig. Im Rahmen der Kooperationen findet wertvoller fachlicher Austausch statt. Dieser trägt auch dazu bei, dass wir unser Angebot laufend abgleichen, überprüfen und aktualisieren sowie unseren Blickwinkel erweitern können.

Es kann Situationen oder Momente geben, in denen wir Dir die Unterstützung, die für Dein Wohlbefinden nötig ist, nicht sofort innerhalb des Kinderdorfes anbieten können. Das ist zum Beispiel der Fall, wenn Du einen speziellen Arzt brauchst oder wenn Du und Deine Betreuer merken, dass Dir ein paar Tage Abstand zum Alltag gut tun würden. Dann begleiten wir Dich zu einem Spezialisten, der mit uns zusammenarbeitet. Wir suchen diese Fachleute zusammen mit Dir auf, damit sie Dir helfen können. Wir lassen Dich dort aber nicht allein, sondern bleiben bei Dir, telefonieren mit Dir oder besuchen Dich regelmäßig.

Für ergänzende Psychodiagnostik und -therapie sowie Krisenintervention haben wir Kooperationsverträge mit der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Praxis Dr. Saulean in Singen und der Luisenklinik in Radolfzell. Darüber hinaus bestehen fallspezifische Kooperationen mit Ärzten oder spezialisierten Therapeuten und Institutionen.

Kooperation

Grundsätze

Qualitätsfeld Diagnostik

Ich werde wahrgenommen

Qualitätsfeld Therapie

Ich darf ausprobieren

Qualitätsfeld Fachrunden

Ich werde verstanden

Qualitätsfeld Kooperation

Ich werde unterstützt

Qualitätsfeld Projekte

Ich wage etwas



Kindern etwas Besonderes bieten

Projekte

Grundsätze

Qualitätsfeld Diagnostik

Ich werde wahrgenommen

Qualitätsfeld Therapie

Ich darf ausprobieren

Qualitätsfeld Fachrunden

Ich werde verstanden

Qualitätsfeld Kooperation

Ich werde unterstützt

Qualitätsfeld Projekte

Ich wage etwas

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf

Pestalozzi-Kinderdorf 1

78333 Stockach

Eurythmietheaterprojekt

Im Eurythmie-Theaterprojekt erarbeiteten fünf bis zehn Jugendlichen im Alter von 12-20 Jahren, gemeinsam mit künstlerischen Therapeuten aus dem therapeutisch-psychologischen Fachdienst Märchen, Gedichte, Balladen und Singspiel. Die gedichtete Sprache findet Ausdruck in Körper- und Gruppenbewegungen im Raum. Perkussion-, Streich- und Blasinstrumente untermauern die Szenen stimmungsvoll. Es ist beeindruckend, wie engagiert die Jugendlichen die anspruchsvollen Themen aufgreifen.

Das gemeinsame Streben zur Aufführung bündelt Aufmerksamkeit, Präsenz und Konzentrationskraft, es entstehen Teamgeist und Verantwortungsgefühl. Im gemeinsamen künstlerischen Bewegen und Musizieren üben die Jugendlichen Rücksichtnahme und die Fähigkeit zur gegenseitigen Wahrnehmung.

Die Aufführungssituation wird zur Mutprobe. Der Applaus lässt das Selbstwertgefühl steigen. Die Jugendlichen wachsen über sich hinaus, entdecken ihre schöpferischen Quellen und lernen, auf sie zu vertrauen.

Kinderchorprojekt

Der Kinderchor „Lozzi-Kiddies“ gibt den Kindern in erster Linie den Raum, Freude am Singen zu entwickeln. Nebenbei finden sie jedoch auch – im mehrfachen Sinne – ihre eigene Stimme. Bewegungselemente sorgen dafür, dass das Singen zu einer ganzheitlichen Erfahrung wird, die eine gesunde Entwicklung von Körper, Seele und Geist unterstützt. Das Singen in der Gruppe fördert die soziale Interaktion. Auch Zuhören und Konzentration über einen längeren Zeitraum hinweg werden geübt.

Telefon

07771 8003 256

Therapeutisch-Psychologischer Fachdienst

Christgeburtspiel

Die Tradition des jährlichen Christgeburtsspiels reicht bis in die Anfangsjahre des Kinderdorfes zurück. Der Spielleiter stellt jeden Herbst die „Kumpanei“ aus Mitarbeitern und einigen betreuten Jugendlichen zusammen. Ganz bewusst fiel die Wahl auf das aus der Trilogie der Oberuferer Mysterienspiele stammende mittelalterliche Stück. Die zahlreichen, das Spiel abrundenden Gesänge der Kumpanei, gründen auf altbekannten Weihnachtsliedern.

Die ca. 90-minütige Vorstellung ist Teil der Weihnachtstradition der Kinderdorbewohner. Das Christgeburtspiel wird am Heiligabend aufgeführt sowie einige Tage vor Beginn der Schulferien für diejenigen Kinder, die das Weihnachtsfest bei ihren Herkunftsfamilien verbringen können.

Das in Mundart gesprochene Stück verbreitet eine ganz besondere Atmosphäre, eine Mischung aus einfachem, herzlichem Humor und einer tief empfundenen, schlichten Frömmigkeit – ohne jede Sentimentalität – und entlässt die Zuschauer mit einer wahrhaft weihnachtlichen Stimmung.

Der Applaus bei kleinen Auftritten und die Freude daran, etwas auf der Bühne präsentieren zu können, stärken das Selbstwertgefühl.

Seit 2012 besteht der Kinderchor im Kinderdorf unter der Leitung unserer Musiktherapeutin. Das gemeinsame Musizieren hat Tradition im Kinderdorf und geht auf den Kinderdorf-Gründer und Musikwissenschaftler Dr. Erich Fischer zurück, der schon in den vierziger und fünfziger Jahren die Kinderdorfamilien mit Instrumenten ausstattete.

Web

www.pestalozzi-kinderdorf.de



Kernprozess Bilden

Aus dem Vertrauen in sich selbst und in Beziehungen entsteht der Mut, der kindlichen Neugier ihren Lauf zu lassen, Neues aufzunehmen und sich anzueignen. Das persönliche Wachsen und Lernen braucht Verbundenheit und individuelle Begleitung.

Die besonderen Lebenslagen der Kinder und Jugendlichen hemmen nicht selten die natürliche Wissbegier und Lernfreude. Eine einfühlsame Begleitung und eine wertschätzende Lernumgebung sind die Wegbereiter für einen erneuten Zugang zu Bildung im institutionellen, kulturellen und sozialen Sinne.

In kleinen Gruppen haben die Kinder und Jugendlichen die Chance, sich selbst auszuprobieren und mit anderen in Beziehung zu treten. In verschiedenen Settings sind Erfahrung von Selbstwirksamkeit, Resonanz und Gelingen möglich. Dies trägt zur Entwicklung der Persönlichkeit und der Fähigkeiten im sozialen Miteinander bei.

Das Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf ist eine Dorfgemeinschaft, die in einem familiären Rahmen ein klar strukturiertes, verlässliches Umfeld mit vielen sozialen und kulturellen Lernfeldern bietet.

Anhand der Erfahrungen und Lernerfolge im geschützten Rahmen des Kinderdorfes werden die Kinder befähigt, auch in andere Kontexte einzutreten und ihren sozialen Radius zu erweitern.

Neben Schulen und Ausbildungsbetrieben innerhalb des Kinderdorfes besteht ein gutes regionales Netz an Bildungsmöglichkeiten. Die Freizeitangebote beziehen erlebnispädagogische Maßnahmen ebenso ein wie kreatives, künstlerisches Ausprobieren und Schaffen und das Kennenlernen von Musik, Theater und Kunst.

Qualitätsfeld Institutionelle Bildung
Ich finde meinen Rhythmus

Qualitätsfeld Kulturelle Bildung
Ich lerne meine Kultur kennen

Qualitätsfeld Soziale Bildung
Ich fasse Vertrauen zu anderen



Kindern Rhythmus geben

Institutionelle Bildung

Kinder in besonderen Lebenslagen brauchen Menschen, die versuchen, sie in ihrem Lebenszusammenhang einführend zu verstehen. Auf der Grundlage einer sich entwickelnden sicheren Verbundenheit benötigen sie eine ihre Bedürfnisse wertschätzende Lernumgebung, die ihnen Erfahrungen von Resonanz, Gelingen, Selbstwirksamkeit und Wachstum ermöglicht.

In unseren Schulen und Ausbildungsbetrieben schaffen wir eine Atmosphäre von Offenheit, Annahme und Interesse für Dich und Deine Stärken und bieten Dir auf diese Weise einen Ort, an dem Du die Freude, Neugier und Begeisterung für das Lernen (wieder) entdecken kannst.

Lernen kann nur dann gut funktionieren, wenn Du selbst aktiv bist und Dich emotional sicher und mit der Gemeinschaft Deiner Klasse oder Deines Betriebes verbunden fühlst. Im gemeinsamen Tun, im miteinander Reden, Singen und Lachen wirst Du erleben, dass Dir Aufgaben und Herausforderungen gestellt werden, die Dir angemessen sind und Dir gelingen. Auf diese Weise kannst Du Dein Wissen und Können Stück für Stück ausbauen.

Dabei entwickelst Du ein gutes Selbstwertgefühl und lernst Dich und Deine besonderen Fähigkeiten kennen. Das ist die beste Voraussetzung für ein gelingendes Leben in Eigenständigkeit.

Wir finden für jedes Kind passgenau ein an seiner Persönlichkeit, seinen Stärken und

Bedürfnissen orientiertes Bildungsangebot, das auf sein persönliches Wachstum zielt.

Wo immer es sinnvoll und möglich ist, greifen wir dabei auf das breit gefächerte Angebot in der regionalen Bildungslandschaft zurück, in der wir gut vernetzt sind.

Wo immer es die Bedarfe der uns anvertrauten Kinder erfordern, generieren wir eine besondere Fördermaßnahme aus der reichen Vielfalt unserer internen Bildungsangebote. Sie zeichnen sich insbesondere durch die Arbeit in kleinen Gruppen bei intensiver Betreuung aus. Dadurch erleben die Kinder auch innerhalb der großen Gemeinschaft des Kinderdorfes stets eine familiäre, Sicherheit und Orientierung gebende Atmosphäre. Hier können sie Gelingens- und Selbstwirksamkeitserfahrungen machen, die sie befähigen, steigende Anforderungen im und außerhalb des Kinderdorfes zu meistern.

Wir bieten ein klar strukturiertes Umfeld und eine verlässliche Tagesstruktur. Das Ermöglichen von Lernerfahrungen mit allen Sinnen und hohem Praxisanteil prägt unsere Arbeit auf dem Weg zu allgemeinen, individuellen Bildungs- und persönlichen Wachstumszielen. Der konsequente Einbezug des Kindes (jungen Menschen) in den gesamten Bildungsprozess ist für uns im gleichen Maße wie eine kooperative Förderplanung, in die wir alle im Umfeld des Kindes bedeutsamen Personen aktiv einbeziehen, eine wichtige Grundlage.

Institutionelle Bildung

Grundsätze

Qualitätsfeld Institutionelle Bildung

Ich finde meinen Rhythmus

Qualitätsfeld Kulturelle Bildung

Ich lerne meine Kultur kennen

Qualitätsfeld Soziale Bildung

Ich fasse Vertrauen zu anderen



Kindern Kultur geben

Kulturelle Bildung

Kinder zeigen in allen Entwicklungsphasen eine von Neugier geprägte Aktivität, die zu eigenen schöpferischen Ergebnissen und Problemlösungen führt. Sie leben in Teilen in einer magischen Welt und äußern sich nicht nur durch Worte. Sie sprechen und zeigen sich im Spiel, durch Bewegungen, Klänge und Bilder.

Ausreichend Freiräume für kreative Entdeckerlust, sinnliche Wahrnehmung und ein künstlerisch spielerischer Umgang mit der Welt sind also essentielle Grundlagen für ihre positive Entwicklung.

Du kannst im Kinderdorf den Klang von Instrumenten entdecken, im Chor singen und erfahren, wie sehr die Musik Menschen verzaubern kann. Oder Du nimmst an Theater- und Zirkusprojekten teil, erlebst Dich dabei in verschiedenen Rollen und kannst ausprobieren, was Dir liegt und was nicht. In der Kinderbücherei kannst Du in spannende Geschichten abtauchen oder in der Töpferei ein Gefäß entstehen lassen. Bei Aufführungen und Ausstellungen erhältst Du wertvolle Rückmeldungen zu Dir selbst und dem, was Du geschaffen hast. So erkennst Du Dich selbst, erfährst Spaß und Freude, lernst Dein Leben aktiv zu gestalten und Dich mit Deiner ganz eigenen Art auszudrücken.

Kulturelle Bildung im Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf vermittelt mehr als die Fähigkeit zum Musizieren, Singen, Malen, Tanzen, Theater spielen und den Umgang mit Medien und Literatur. Sie fördert die Entdeckung und Entwicklung der eigenen Potentiale,

eröffnet den Kindern neue Welten und die Möglichkeit, sich damit auseinanderzusetzen und sie aktiv zu gestalten. Es geht also um die Partizipation am künstlerisch-kulturellen Geschehen im Lebensalltag des Kinderdorfes als auch der Gesellschaft und darum, diese Teilhabechancen zu verbessern.

Das Leben im Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf ist somit kulturelle Bildung an sich. Wir sorgen für angst- und konkurrenzfreie Räume im Gruppenalltag, damit Kinder sich mit verschiedenen Gestaltungs- und Ausdrucksformen ausprobieren können. Das freie Spiel in der Natur regt ihre Phantasie an, lässt magische Welten entstehen und fördert kreative Prozesse. Wir laden Künstler zu uns ein und besuchen mit den Kindern Konzerte, Theateraufführungen und Ausstellungen in der Region, um Anregung zu geben und Interesse zu wecken.

Ergänzend dazu haben die Kinder die Möglichkeit, aus einer Vielzahl von künstlerischen Angeboten im und außerhalb des Kinderdorfes zu wählen, in denen sie musizieren, singen, tanzen, Theater spielen, malen oder etwas gestalten können. Hier finden sie Zugang zu Kraftquellen für ihren Alltag und ihre Persönlichkeitsentwicklung.

Unsere kulturellen Bildungsangebote finden oft im Gruppenkontext statt und fördern damit auch die soziale und emotionale Intelligenz der Kinder, d.h. neben dem Erlernen von Kommunikations- und Reflexionsfähigkeiten mit anderen, können sie persönliche Gedanken- und Handlungsfreiheit und Raum für ihren Eigen-Sinn erleben.

Kulturelle Bildung

Grundsätze

Qualitätsfeld Institutionelle Bildung

Ich finde meinen Rhythmus

Qualitätsfeld Kulturelle Bildung

Ich lerne meine Kultur kennen

Qualitätsfeld Soziale Bildung

Ich fasse Vertrauen zu anderen

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf

Pestalozzi-Kinderdorf 1

78333 Stockach

Telefon

07771 8003 171

Sekretariat Erziehungleitung

Web

www.pestalozzi-kinderdorf.de



Kindern Vertrauen schenken

Soziale Bildung

Kinder suchen in ihrer Lebenswelt zwischenmenschliche Resonanz und soziale Verbundenheit. Nichts aktiviert ihre Motivation so sehr wie der Wunsch von anderen gesehen zu werden, die Aussicht auf soziale Anerkennung, das Erleben von positiver Zuwendung und die Erfahrung von Zugehörigkeit. Das gelingende Zusammensein bedarf der Fähigkeit, sich mit seinen eigenen Einstellungen und Zielen in eine Gruppe einzubringen.

Sich mit den Werten der Gruppe zu verknüpfen sowie andere Menschen zu verstehen und in Interaktion mit ihnen gehen zu können, muss erlernt werden.

In unserem gemeinsamen Leben und in den verschiedenen Gruppenangeboten kannst Du üben, für Dich einzustehen, zu sagen, was Du denkst und was Dir wichtig ist, auch wenn es einmal nicht der Meinung anderer entspricht. Du kannst als die Person in Erscheinung treten, die Du bist und musst Dich nicht der Erwartung anderer anpassen. Hier hast Du die Möglichkeit, Deine eigenen Sichtweisen und Bedürfnisse auszusprechen und im gleichen Maße Dein Interesse an den Sichtweisen und Bedürfnissen der anderen zu zeigen. Du kannst erleben, für andere bedeutsam zu sein und mit vereinten Kräften ein selbst gestecktes Ziel zu erreichen.

Die pädagogischen Fachkräfte im Pestalozzi Kinderdorf bieten dem Kind eine Vielzahl von Angeboten, seine sozialen Kompetenzen und soziale Intelligenz zu entwickeln und auszubauen. Die grundlegend vorhandenen Entwicklungsräume im offenen und alltäglichen Rahmen des Kinderdorfes ergänzen wir mit aktiv gesteuerten und organisierten Angeboten, die dem Kind weitere Erfahrungen im Zusammensein ermöglichen und lebenspraktische Fertigkeiten mitgeben.

In unseren freizeit- und erlebnispädagogischen Angeboten kann das Kind lernaktivierende „echte Abenteuer“ erleben, sich mit seinen Ressourcen in die Gruppe einbringen, Kompromisse eingehen und Lösungswege finden. Sich beim Klettern zu sichern, schützen und auffangen zu lassen, gibt dem Kind die Möglichkeit, Vertrauen in sich selbst und in andere zu erfahren und sich wechselseitig zurückzunehmen und voll und ganz auf den anderen zu konzentrieren.

Die Entwicklung der eigenen Identität beinhaltet auch die sexuelle Identität und ein Verständnis für die eigenen Grenzen und die Bedeutung von Nähe und Distanz zu anderen Menschen sowie den rücksichtsvollen und respektvollen Umgang miteinander. Regelmäßig stattfindende Mädchen- und Jungengruppen als auch Einzelgespräche greifen in einem geschützten Raum diese Themen auf. Soziale Kompetenz zeigt sich u.a. in einem positiven Umgang mit Konflikten und Sicherheit bei deren Bewältigung.

Interne Gewaltpräventionsangebote helfen dem Kind, sich selber gewaltfrei zu behaupten und Konflikte zu lösen. In unserer Haltung begegnen wir dem Streben des Kindes nach Zugehörigkeit und wachsender Autonomie im realen, als auch im virtuellen Lebensraum, mit Offenheit und Schutz zugleich.

Wir fördern die aktive Teilnahme an externen Gruppen- und Vereinsangeboten, die es dem Kind ermöglichen, seine Selbstständigkeit weiter zu entwickeln und zu lernen, sich in der Gesellschaft zu bewegen. Dazu gehört auch die Kontaktaufnahme zu verschiedenen öffentlichen Beratungsstellen bei spezifischen Fragestellungen des Kindes.

Soziale Bildung

Grundsätze

Qualitätsfeld Institutionelle Bildung

Ich finde meinen Rhythmus

Qualitätsfeld Kulturelle Bildung

Ich lerne meine Kultur kennen

Qualitätsfeld Soziale Bildung

Ich fasse Vertrauen zu anderen

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf

Pestalozzi-Kinderdorf 1

78333 Stockach

Telefon

07771 8003 171

Sekretariat Erziehungleitung

Web

www.pestalozzi-kinderdorf.de

Verwandlung



Quelle

Vorbereiten

Ich trete in Erscheinung



Wasserfall

Ankommen

Ich erkunde meine
Umgebung



Bach

Begleiten

Ich fühle mich wohl



See

Sein

Ich bin wer ich bin



Fluss

Ausrichten

Ich habe ein Ziel



Strom

Vorwärts gehen

Ich gehe meinen Weg



Meer

Verabschieden

Als eigenständige
Persönlichkeit bin ich ein
Teil des Ganzen

Stufen

Jedes Kind erklimmt Stufe um Stufe und entwickelt sich dabei. Mitten in der Gemeinschaft zu leben ist sein Bedürfnis. Sich zur Individualität zu entwickeln ist sein Ziel. Das Kind verhält sich zur Gesellschaft wie der Wassertropfen zum Meer.

Des Menschen Seele
Gleicht dem Wasser:
Vom Himmel kommt es,
Zum Himmel steigt es,
Und wieder nieder
Zur Erde muss es,
Ewig wechselnd.

Strömt von der hohen,
Steilen Felsenwand
Der reine Strahl
Dann stäubt er lieblich
In Wolkenwellen
Zum glatten Fels,
Und leicht empfangen
Wallt er verschleiernd,
Leisrauschend
Zur Tiefe nieder.

Ragen Klippen
Dem Sturz entgegen,
Schäumt er unmutig
Stufenweise
Zum Abgrund.

Im flachen Bette
Schleicht er das Wiesental hin,
Und in dem glatten See
Weiden ihr Antlitz
Alle Gestirne.

Wind ist der Welle
Lieblicher Buhler;
Wind mischt von Grund aus
Schäumende Wogen.

Seele des Menschen,
Wie gleichst du dem Wasser!
Schicksal des Menschen
Wie gleichst du dem Wind!

J.W. Goethe 1749-1832
Hamburger Ausgabe, C.H.Beck, S. 143